

(Free pdf) Nachricht von Niemand: Roman

Nachricht von Niemand: Roman

Von Silvia Pistotnig

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #394792 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-02Erscheinungsdatum:
2014-06-02File Name: B00KPUPJG0 | File size: 45.Mb

Von Silvia Pistotnig : Nachricht von Niemand: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nachricht von Niemand: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Wunderschnes DebtVon Jan DreesEine anonyme Mail, viele verunsicherte Frauen, der Tod in Wien und ein Chat ber Palatschinken: Silvia Pistotnigs Debtroman "Nachricht von Niemand" erzht eine Geistergeschichte bers Internet und ob es dort auch Liebe gibt. Lu, die Heldin von "Nachricht von Niemand" bekommt eine Mail von No-One, der gesteht,

er habe ihre Adresse in einem Verteiler entdeckt. "Und seitdem muss ich immer daran denken." Die Welt bekommt durch solche Aktionen einen Riss. Plötzlich geht einem durch den Kopf, dass im Netz überall Daten gespeichert werden, dass man über Trojaner ausspioniert werden kann, dass es die Möglichkeit gibt, von drauen auf die private Webcam zuzugreifen. Man stellt sich Fragen, wird unsicher, wie Lu, die einzuordnen versucht: "Eine kranke Werbeaktion? Ein dummer Witz? Spam? Eine völlig neue Virusart, die sich sogar über Textnachrichten verbreitet?" Sie erschrickt, starrt auf ihren Bildschirm, zieht ihre langsam anwachsende Diplomarbeit sicherheitshalber auf einen USB-Stick und wartet. Doch ihr PC verhält sich ok, kein Programm stürzt ab - nur in ihr drinnen sieht es ab jetzt chaotisch aus. Sie wundert sich, erzählt ihrer besten Freundin von dem digitalen "berfall" und ihr Leben nimmt eine Wendung, die alles, was z.B. Daniel Glattauer und Thomas Hettche zu dieser Kommunikationsform und ihren Möglichkeiten geschrieben haben, mit Eleganz berührt. Ein besonderes, ein besonders schnes Debt.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Konversation mit einem geheimnisvollen Unbekannten Von Susanne L. Von: noone@hotmail.com an alleswirdbesser@gmx.at 'Es ist mir egal, wie Sie aussehen, ich beobachte Sie nicht, ich schleiche nicht um Ihr Haus herum, ich weiß nicht, wo Sie wohnen, es spielt keine Rolle, ich will nur schreiben und irgendwann vielleicht von Ihnen lesen, einen Buchstaben, drei Worte, einen Satz. Ich stelle Ihnen keine Fragen, ich will nicht wissen, wie alt Sie sind, was Sie beruflich tun, ich interessiere mich für das, was Sie mir sagen wollen. Nicht mehr und nicht weniger. Und wer immer ich auch bin, für Sie bin ich der, den Sie sich vorstellen. Alles andere kommt mit der Zeit' Eines Tages findet Luise die Nachricht eines Unbekannten in ihrem Email-Postfach. Es bleibt nicht bei dieser einen Mail, sondern es folgen weitere. Ihr anfängliches Misstrauen weicht bald der Neugierde, und nach längerem Zögern antwortet sie auf eine der Mails, wenn auch sehr zurückhaltend. Luise ist eine junge Frau, deren reales Leben sich zwischen Jobsuche, ihrer Beziehung zu einem geschiedenen Anwalt und den Problemen mit ihrer Familie bewegt. Ihre Vergangenheit war nicht eben rosig, denn die Mutter wurde seelisch krank, und der Vater hat daraufhin die Familie verlassen. Luise und ihre Schwester Marion mussten in eine betreute Wohngemeinschaft ziehen, denn auch die Großeltern waren nicht in der Lage (oder nicht bereit), ihre beiden Enkelkinder aufzunehmen. Während ihre kleine und schüchterne Schwester Marion sich inzwischen zur Globetrotterin gemausert hat und am liebsten immerzu unterwegs ist, um die Welt zu erkunden, liebt es Luise eher heimlich und vertraut. Sie mag keine großen Veränderungen. Ihre Liaison mit Erich verläuft zu ihrem Kummer nicht so geradlinig und unkompliziert, wie sie sich das wünschen würde, denn da gibt es auch noch seine Ex-Ehefrau und den gemeinsamen Sohn aus dieser vergangenen Ehe. Luise rät selb lange vergeblich, wer sich hinter ihrem geheimen Email-Schreiber verbirgt. Mit der Zeit hat sie fast jeden ihrer Bekannten in Verdacht. Gleichzeitig werden die Mails, die sie mit Noone austauscht, immer vertrauter und ausführlicher. Noone schildert ihr Erlebnisse aus seiner Vergangenheit, und auch Luise geht mehr und mehr aus sich heraus und vertraut dem Unbekannten sehr persönliche Dinge an. Hinter ihren Worten wird die Einsamkeit spürbar und die Hilflosigkeit, die sie bei ihren privaten Problemen mit der Familie und ihrem Freund hat. Manch einer wird nun abwinken: 'Schon wieder so eine Email-Liebesgeschichte'. Aber dieser Roman ist ganz anders, viel ernsthafter, lange nicht so unbeschwert. Dabei entwickelt er sich spannend und zuerst überraschend. Die Autorin zeigt den Menschen selbst. Sie blickt hinter die Fassaden und spricht mit großer Sensibilität auch die kleinen, geheimen Gefühle in dieser schnelllebigen, technisierten Welt auf. Nach diesem wundervollen Debtroman möchte man einfach mehr von Silvia Pistotnig lesen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut umgesetzte Geschichte Von Crini Eigentlich ist es nur eine Geschichte über das Leben. Das Leben von Luise. über ihre schreckliche Kindheit, über ihre Jobsuche und über ihr Verhältnis zu den Männern. Und doch hat die Geschichte etwas von einem Krimi. Denn plötzlich findet Lu eine Mail in ihrem Postfach, von einem anonymen Absender. Nach langem Hin und Her überlegen, beschließt sie sich dazu, auf die Mail zu antworten. Doch wer steckt hinter diesen geheimnisvollen Nachrichten, die immer zu später Nachtzeit abgeschickt werden? Ein geheimnisvoller Verehrer oder handelt es sich vielleicht einfach nur um einen Streich? Gespannt verfolgt man in diesem Buch, wie sich Lu und der unbekanntere Verfasser der Mail immer näher kommen und immer mehr Dinge über ihr Leben austauschen. Dabei erfährt man einerseits immer mehr über den oder die Unbekannte und meint damit, der Auflösung des Rätsels näher zu kommen. Andererseits erfährt man aber auch immer mehr über Lu. Sie beschreibt die schwierige Situation mit ihrer Mutter und ihre damit einhergehende schwierige Kindheit, die sie größtenteils in einem Heim verbrachte, zusammen mit ihrer Schwester. Beide scheinen so Einiges gemeinsam zu haben und dadurch entwickelt sich ein reger Schriftverkehr zwischen den beiden. In den Mails der unbekannteren Person werden immer mal wieder verschiedene Andeutungen gemacht, die zu verschiedenen Vermutungen führen, wer hinter diesen Mails steckt. Man kann einfach nicht aufhören zu lesen, weil man endlich zusammen mit Lu hinter das Geheimnis kommen möchte. Durch diesen Drang kann man Lu's Gefühle sehr gut nachvollziehen. Man wartet zusammen mit ihr gespannt auf jede nächste Nachricht, man wird genauso nervös wie sie, wenn eine Nachricht mal länger auf sich warten lässt. Man kann sich so sehr gut mit ihr identifizieren. Der Schreibstil hat mir sehr gut gefallen, man gleitet geradezu durch das Buch. Alles wird sehr gefühlvoll und detailliert beschrieben. Man wartet aufgeregt auf die nächste Nachricht und diese ist dann wieder so schön und interessant geschrieben, dass man nach dem letzten Punkt schon wieder die nächste lesen möchte. Diese Geschichte lockt also nicht nur durch seine Ähnlichkeit zu einem Krimi, nämlich die Suche und Identifizierung eines Unbekannten "Tters", sondern auch durch seinen unbeschreiblich schönen Schreibstil und die erzählten Lebensgeschichten. Als Leser denkt man natürlich so wie Lu ständig darüber nach, wer nun der Schreiber sein könnte und hat so seine Vermutungen. Daher kommt

das Ende wirklich völlig überraschend. Mit dieser Auflösung war wohl kaum zu rechnen. Allerdings hat mich das Ende vollkommen überzeugt, es ist sehr interessant gewesen zu lesen, was den Unbekannten zu dieser Tat verleitet hat. Außerdem fand ich es faszinierend zu verfolgen, ob und wie sehr die Vorstellungen von Lu über die Person mit der Wirklichkeit übereinstimmen. Man liest die Geschichte einer Person, eine E-Mail-Adresse und glaubt daraus auf den Menschen dahinter schließen zu können und muss dann feststellen, dass jemand ganz anderes dahinter steckt. Dieses Buch besticht durch seinen fesselnden Schreibstil und eine toll umgesetzte Idee einer Geschichte.

Kurzbeschreibung Luise hat eigentlich genug um die Ohren: unter anderem eine Mutter, die im landläufigen Sinn als wahnsinnig zu bezeichnen ist, eine Schwester, die sich der Verantwortung des Erwachsenseins lieber noch entzieht, einen geschiedenen Anwalt, der in ihrem Leben ein und aus geht, wie es ihm gerade passt, und ganz nebenbei einen neuen Job, der zur Zufriedenheit aller erledigt sein will. Mitten in diesen alltäglichen Trubel hinein funkt plötzlich eine E-Mail-Nachricht von einem Unbekannten namens Noone, die Lu zunächst als Scherz abtut. Als sich die Mails aber immer öfter in ihrem Posteingang einstellen, muss sie bald erkennen, dass es jemand da draußen ernst meint mit ihr - und klickt eines Tages auf "Antworten". Spannend wie einen Krimi entwickelt Silvia Pistotnig in ihrem Roman die Beziehung einer jungen Frau zu Unbekannt bis hin zum überraschenden Höhepunkt. In den Hintergrund tritt das authentische Bild jener heutigen Generation von 20 bis 30-Jährigen, die - gesegnet und verflucht zugleich mit uneingeschränkter Mobilität und Gestaltungsfreiheit - sich mehr denn je nach Beständigkeit und zwischenmenschlicher Nähe sehnen.

Kurzbeschreibung Luise hat eigentlich genug um die Ohren: unter anderem eine Mutter, die im landläufigen Sinn als wahnsinnig zu bezeichnen ist, eine Schwester, die sich der Verantwortung des Erwachsenseins lieber noch entzieht, einen geschiedenen Anwalt, der in ihrem Leben ein und aus geht, wie es ihm gerade passt, und ganz nebenbei einen neuen Job, der zur Zufriedenheit aller erledigt sein will. Mitten in diesen alltäglichen Trubel hinein funkt plötzlich eine E-Mail-Nachricht von einem Unbekannten namens Noone, die Lu zunächst als Scherz abtut. Als sich die Mails aber immer öfter in ihrem Posteingang einstellen, muss sie bald erkennen, dass es jemand da draußen ernst meint mit ihr - und klickt eines Tages auf "Antworten". Spannend wie einen Krimi entwickelt Silvia Pistotnig in ihrem Roman die Beziehung einer jungen Frau zu Unbekannt bis hin zum überraschenden Höhepunkt. In den Hintergrund tritt das authentische Bild jener heutigen Generation von 20 bis 30-Jährigen, die - gesegnet und verflucht zugleich mit uneingeschränkter Mobilität und Gestaltungsfreiheit - sich mehr denn je nach Beständigkeit und zwischenmenschlicher Nähe sehnen.

über den Autor und weitere Mitwirkende Silvia Pistotnig, geboren 1977 in Kärnten, lebt in Wien. Studium der Publizistik und Politikwissenschaften, arbeitet als Redakteurin. Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften (Podium, Macondo, Sterz etc.). Erhielt zweifach das Arbeitsstipendium für Literatur des Bundeskanzleramtes.